

Psalm 1, SWV 97

1628 Version

Cantus
Wer nicht sitzt
1. Wer nicht sitzt im Gott lo-sen Rath und tritt nicht auff der Sün-der Pfad,

Altus
Wer nicht sitzt
1. Wer nicht sitzt im Gott lo-sen Rath und tritt nicht auff der Sün-der Pfad,

Tenor
Wer nicht sitzt
1. Wer nicht sitzt im Gott lo-sen Rath und tritt nicht auff der Sün-der Pfad,

Bassus
Wer nicht sitzt
1. Wer nicht sitzt im Gott - lo-sen Rath und tritt nicht auff der Sün-der Pfad,

kömpt auch nicht auff der Spöt-ter Plan, der ist wohl ein recht se - lig Mann.

kömpt auch nicht auff der Spöt-ter Plan, der ist wohl ein recht se - lig Mann.

kömpt auch nicht auff der Spöt-ter Plan, der ist wohl ein recht se - lig Mann.

kömpt auch nicht auff der Spöt-ter Plan, der ist wohl ein recht se - lig Mann.

2. Sein Lust und Freud ist GOTTes Wort/ das hält er für sein höchsten Hort/
Bewahrts im Hertz und denck ihm nach, redt von demselben Nacht und Tag.

3. Gleich wie ein Baum von guter Art/ der am Wasser gepflanzet ward/
Bringt er zu rechter Zeit sein' Frücht/ die Blätter sein verwelcken nicht.

4. Was er anfeht/ ihm wohl geredt, weil er in GOTTes Segen steht.
Nicht also sind gottlose Leut/ sondern wie Spreu vom Wind verstreut.

5. Kömpt über sie GOTT's streng Gericht/ können sie drum bestehen nicht.
Wer Sünde liebt und falsche Lehr/ kein Platz in GOTTes Gmein hat mehr.

6. Der Frommen Thun ist GOTT bekannt/ GOTT hält's in Hut und bringts in Stand:
Der Weg/ den der Gottloß erkorn/ taug nichts für GOTT/ ist gar verlohren.